

1) Trotz Diskussionen um sicherere Lieferketten: Insourcing von Produktionsschritten aus dem Ausland bislang relativ selten

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Trotz Diskussionen um sicherere Lieferketten: Insourcing von Produktionsschritten aus dem Ausland bislang relativ selten In Zeiten angespannter Lieferketten ist das Insourcing zuvor ausgelagerter Leistungen für viele Industrieunternehmen ein Thema. Betriebsräte können eine wichtige Rolle bei einer klugen Gestaltung von Wertschöpfungsketten spielen. Das ergibt eine neue, von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie.*

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834150>

2) Leises Industriesterben in Deutschland

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Leere Schaufenster und verwaiste Ladenlokale nehmen zu – immer mehr Unternehmen schließen und scheiden aus dem Markt aus. Doch nicht nur Handel, konsumnahe Dienstleister und Gastronomie müssen aufgeben. Auch das Baugewerbe und das verarbeitende Gewerbe verzeichnen deutlich steigende Schließungszahlen. Eine aktuelle Auswertung des ZEW Mannheim in Zusammenarbeit mit Creditreform zeigt, wie stark die industrielle Basis im deutschen Mittelstand schwindet.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834219>

3) BIBB startet Portal für berufliche Orientierung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist schwierig. Denn Jugendliche müssen in dieser Phase ihre Kompetenzen und Interessen erkennen. Beim Entfachen des Feuers hilft nun das Portal „zynd“ des Bundesinstituts für Berufsbildung. Vom Angebot profitieren jedoch nicht nur Jugendliche.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834266>

4) Einsamkeit im jungen und mittleren Erwachsenenalter hat zugenommen – besonders unter jungen Menschen

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Einsamkeit ist eine wachsende gesellschaftliche Herausforderung. Neuen Analysen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) zufolge fühlt sich heute jeder Dritte zwischen 18 und 53 Jahren zumindest teilweise einsam, zuletzt mit deutlich steigender Tendenz. Dabei ist Einsamkeit nicht nur bei älteren Menschen, sondern seit der Pandemie auch bei jüngeren

Erwachsenen unter 30 Jahren weit verbreitet. Die Untersuchung basiert auf den Datensätzen GGS, FReDA und SOEP und analysiert für die Zeitspanne von 2005 bis 2022 die Entwicklung von Einsamkeit, nennt Ursachen und zeigt Ansatzpunkte auf, um der Herausforderung zu begegnen.
Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834329>

5) ÖPNV-Anschluss wichtiger für Wohnstandortwahl als verfügbarer Pkw-Stellplatz

Deutsches Institut für Urbanistik

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) untersuchte gemeinsam mit der TU Dortmund in einer Studie für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wie das Mobilitätsangebot am Wohnort die Alltagsmobilität beeinflusst und welche Kriterien die Wahl des Wohnstandorts bestimmen.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834436>

6) PERSPEKTIVWECHSEL – Kooperative und partizipative Studie zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten

vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Die kürzlich in der vhw-Schriftenreihe veröffentlichte Studie „PERSPEKTIVWECHSEL“ bringt neuartige Erkenntnisse für den Prozess des Ankommens von Geflüchteten in Deutschland. Dank eines aufwändigen Untersuchungsdesigns, das auf den Prinzipien der partizipativen Forschung aufbaut, konnten die Sichtweisen und Erfahrungen von Geflüchteten miteinbezogen werden.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834431>

7) Absenkung des Wahlalters hilft nicht gegen Aufstieg rechtspopulistischer Parteien

Universität Mannheim

Die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre ist nur eine Option, aber keine Garantie für die Unterstützung von Demokratie und demokratischen Parteien. Das zeigt eine neue Studie des Politikwissenschaftlers Thomas König und seines Co-Autors Stefan Eschenwecker von der Universität Mannheim.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834234>

8) Demokratische Wahlen im KI-Zeitalter: „Wir brauchen guten Journalismus, Medienbildung und Eigenverantwortung“

Lernende Systeme - Die Plattform für Künstliche Intelligenz

Europawahl, US-Präsidentenwahl und mehrere Landtagswahlen – im Superwahljahr 2024 warnen viele Expertinnen und Experten vor Versuchen, mit gezielten Falschinformationen Einfluss auf die Wahlentscheidungen zu nehmen. Während Desinformation kein neues Phänomen im politischen Schlagabtausch ist, kann der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) die Bedrohung

verschärfen. Inwiefern sich mithilfe generativer KI Wahlen beeinflussen lassen und was dagegen getan werden kann, erläutert Jessica Heesen im Interview. Sie leitet den Forschungsschwerpunkt Medienethik und Informationstechnik der Universität Tübingen sowie die Arbeitsgruppe „Recht und Ethik“ der Plattform Lernende Systeme.

Link Deutsch: <https://idw-online.de/de/news834160>